

Bei PPP-Modellen ...

Unter Public Private Partnership (PPP) – häufig auch Öffentlich Private Partnerschaften (ÖPP) – versteht man die langfristige, vertraglich geregelte Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft zur wirtschaftlichen Erfüllung öffentlicher Aufgaben. Dabei werden die erforderlichen Ressourcen wie Know-how, Betriebsmittel, Kapital, Personal von den Partnern in einen gemeinsamen Organisationszusammenhang eingestellt und vorhandene Projektrisiken angemessen verteilt.

Auslöser für PPPs

Die Finanzknappheit der öffentlichen Hand stellt herkömmliche Formen der Aufgabenerfüllung – insbesondere im Bereich der baulichen Infrastruktur – zunehmend in Frage. Gleichzeitig hat die öffentliche Hand einen steigenden Bedarf an Neubau- oder Modernisierungsmaßnahmen, beispielsweise im Bereich der Schulgebäude.



Position von PPPs

Der Bundestag hat sich mit einer breiten parteipolitischen Mehrheit bereits am 30.06.2005 auf das „Gesetz zur Beschleunigung der Umsetzung von Öffentlich Privaten Partnerschaften und zur Verbesserung gesetzlicher Rahmenbedingungen für Öffentlich Private Partnerschaften“ (kurz: ÖPP-Beschleunigungsgesetz) geeinigt. Das Land Nordrhein-Westfalen hat eine PPP-Initiative ins Leben gerufen und eine PPP-Task Force eingerichtet.

... sitzen alle in einem Boot.

Am 13.02.2009 wurde das Gesetz zur Bildung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland verabschiedet.

Artikel 7 dieses Gesetzes bildet das Zukunftsinvestitionsgesetz (ZuInvG), welches die Bestimmungen über ein breit angelegtes Programm für zusätzliche Investitionen der Kommunen und Länder im Umfang von insgesamt 10 Mrd. Euro enthält. Investitionsmaßnahmen, die nach dem ZuInvG gefördert werden, sind prinzipiell auch als PPP-Projekte möglich.

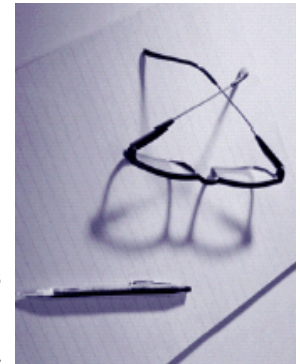
Formen von PPPs

Grundsätzlich ist zwischen Finanzierungsmodellen (Mietkauf, verschiedene Varianten des Leasings) und Organisationsmodellen zu unterscheiden. Im Bereich von Infrastrukturvorhaben sind insbesondere folgende Modelle zu finden, sortiert nach steigendem Grad der Privatisierung:

- DBFT
Planung, Bau, Finanzierung und Übertragung
(Design, Build, Finance and Transfer)
- BOT
Bau, Betrieb und Übertragung
(Build, Operate und Transfer)
- BOO
Bau, Betrieb und Besitz
(Build, Operate and Own)
- DBFO
Planung, Bau, Finanzierung und Betrieb
(Design, Build, Finance and Operate)

Unsere Kompetenz.

PPP ist kein Allheilmittel für die Lösung beispielsweise aller anstehenden Infrastrukturvorhaben der öffentlichen Hand. Es bedarf unbedingt eines belastbaren Wirtschaftlichkeitsnachweises, bevor ein Vorhaben als PPP-Modell ausgeschrieben wird. Dies gilt im Übrigen auch für Projekte, die durch die Nutzer finanziert werden, da die öffentliche Hand in diesem Fall den Schutz der Nutzer sicher zu stellen hat.



Unsere langjährige Beratungstätigkeit für die öffentliche Hand und ihre Unternehmen versetzt uns in die Lage, unseren Mandanten spezielles Know-how im Zusammenhang mit PPP-Modellen zur Verfügung zu stellen. Wir verfügen über ein Team hochqualifizierter Mitarbeiter mit hervorragenden Branchenkenntnissen und Beratungskompetenz. Durch einen persönlichen Ansprechpartner stellen wir für unsere Mandanten ganzheitliche Beratung aus einer Hand sicher.

Zu unserem Mandantenkreis gehören Gemeinden, Städte und Kreise, Ver- und Entsorgungsunternehmen, aber auch Verkehrsunternehmen, Krankenhäuser, Altenheime, Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Wohnungsbauunternehmen und Immobilienbetriebe.

Kooperation.

Ein hohes Maß an Kompetenz und Erfahrung ist Grundvoraussetzung für eine im Sinne des Mandanten erfolgreiche Beratung. Darum sind wir Mitglied von RSM International, einem weltweiten Verbund unabhängiger Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen, dem Wirtschaftsprüfer in 70 Ländern mit ca. 30.000 Mitarbeitern angehören. Zur Bündelung unserer Beratungskompetenzen können wir auch auf den nationalen Teil dieser leistungsfähigen Kooperation zurückgreifen, der ca. 1.000 Mitarbeiter und 26 Standorte umfasst.

In diesem nationalen Verbund arbeiten wir aktiv in einer Reihe von Service-Groups, wie zum Beispiel „Recht und Steuern“, „Abschlussprüfung“ und „Internationale Bilanzierung“, „Gemeinnützigkeit“, „Krankenhäuser und Altenheime“ und „öffentlicher Sektor“ – zum Teil in leitender Funktion – mit, in denen Berater ihr Spezialwissen zu bestimmten Branchen oder Aufgabenfeldern zusammenführen und somit gleichsam multiplizieren. So können komplexe Aufgabenstellungen durch ausgewiesene Experten gelöst werden.



Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit. Wir übersenden Ihnen gern weiteres Informationsmaterial und stehen für ein persönliches Gespräch jederzeit zur Verfügung.

Ansprechpartner:

WP/StB Dipl.-Kfm. Peter Welling
0 21 51 / 5 09 – 156

Dipl.-Ing. Dipl.-Betriebswirt Michael Baltes
0 21 51 / 5 09 – 231
Baltes@thp.de

WP/StB Dipl.-Betriebswirt Hans von Beckerath
0 21 51 / 5 09 – 209
von.Beckerath@thp.de

Stand: 02/2009

thp treuhandpartner

Jäger · Finken · Welling · Janssen · Steinborn · GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

Eichendorffstraße 46 · D-47800 Krefeld
Telefon +49 (0) 21 51 / 5 09 – 156
Telefax +49 (0) 21 51 / 5 09 – 225
info@thp.de · www.thp.de

PPP

Public Private Partnership

Maßgeschneiderte Beratungslösungen

für die öffentliche Hand und ihre Unternehmen



Partner für den Erfolg.

RSM Mitglied von RSM International
Ein weltweiter Verbund unabhängiger
Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen